

ZUR SACHE

ERIKA BRINKMANN

Freie Lesezeiten

Lesenlernen ist wie Fahrradfahren: Zunächst ist es mühsam und man muss viel üben. Wie kann man Kinder in der Schule für Bücher interessieren und zu lebenslang begeisterten Leserinnen und Lesern erziehen?

4

UNTERRICHTSIDEEN Klasse 1–2

EDDA HOGH

Freie Lesezeiten von Anfang an

Vom ersten Schultag an muss die Schule eine lustvolle Begegnung mit Büchern bieten. Ausgangspunkt dabei sind die Interessen und Neigungen der Kinder. Wichtig ist eine Vielfalt von Leseangeboten im Klassenzimmer.

6

BABETTE DANCKWERTS

Lust auf Bücher

Um bei LeseanfängerInnen die Leselust zu wecken, sind andere Menschen wichtig, die Bücher vorstellen und vorlesen oder mit ungeübten LeserInnen gemeinsam lesen. Ziel des Unterrichts sollte es immer sein, Kinder zum Lesen zu verlocken.

10

INES DAAM

Lesenlernen in einer fremden Sprache

Gerade Kinder mit anderer Muttersprache oder mit Sprachschwierigkeiten brauchen Bücher in vielfältigen Varianten, um Lesen zu lernen. In einer Sprachlernklasse lernen einige dieser Kinder zusammen lesen.

14

LERNVORAUSSETZUNGEN

ERIKA BRINKMANN

Lernen die Kinder denn dabei genug?

Wie lassen sich die Lernvoraussetzungen von ErstklässlerInnen beim Lesen- und Schreibenlernen ermitteln? Wichtig ist eine regelmäßige Wiederholung einfacher, leicht auswertender Tests, die die Lernentwicklung und den momentanen Leistungsstand dokumentieren.

16

AXEL BACKHAUS/HANS BRÜGELMANN

„Stolpern“ leicht gemacht

Ein einfacher Test gibt Hinweise auf die Lesefähigkeiten nach dem Erstleseprozess. Durch Hinzufügen von Wörtern werden Sätze sinnlos gemacht und die Aufgabe der Kinder ist es, diese Wörter aufzufinden. Mithilfe einer Klassenliste zum Auswerten lässt sich der Stand der gesamten Klasse festhalten und vergleichen.

20

UNTERRICHTSIDEEN Klasse 3–6

BABETTE DANCKWERTS

Gemeinsam lesen

Wie werden Kinder aus der 4. Klasse Lese-Lernhelfer für Kinder aus der 1. Klasse? Beide Altersstufen können sich gegenseitig beim Lernprozess unterstützen und so ihre Lesefähigkeiten erweitern und verbessern.

24

ALBRECHT BOHNENKAMP/CLAUDIA HASE

Auch Helfen will gelernt sein!

Kinder aus höheren Klassen als Lernhelfer für die Jüngeren: Ein Modell, welches alle unterstützt! Gerade beim Lesenlernen sind Helfersysteme wichtig und mit einfachen Mitteln zu verwirklichen.

28

EDDA HOGH

Freies Lesen – überall!

Wie lassen sich die Leseerlebnisse von Kindern dokumentieren? Eine Lese-Ideen-Kartei gibt Anregungen zur Beschäftigung mit Büchern in der Freien Lesezeit der einzelnen Klasse und in der gesamten Schule.

30

EDDA HOGH

Freies Lesen auch außerhalb der Schule

Nicht nur in der Schule, sondern auch in der Freizeit und zu Hause sollen Kinder lesen. Wie ist es möglich, Lesemotivation und -interesse dorthin zu transportieren? Dafür ist eine enge Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule notwendig.

34

EDDA HOGH

Orte zum Lesen

Überlegen Sie mal: „Was sind Ihre bevorzugten Leseorte?“ – Sicher nicht in aufrechter Haltung auf einem Stuhl an einem Tisch. Doch wie lassen sich gemütliche Rückzugsmöglichkeiten zum Lesen in der Schule schaffen? Dafür gibt es einige einfache Tipps, die sich schnell verwirklichen lassen.

36

LESEINSEL

HEIDE NIEMANN

Alle Kinder lesen – und was mache ich?

Eine interessante Frage: Was macht eigentlich die Lehrerin während der Freien Lesezeit? Im besten Fall liest sie selbst! Weitere Möglichkeiten sind Beobachten und die gezielte Unterstützung einzelner Kinder.

33



GRUNDSÄTZLICHES

ERIKA BRINKMANN/HANS BRÜGELMANN

Entwicklung der Lesekompetenz

Das Lesenlernen erfolgt in Phasen: Dabei durchlaufen Kinder verschiedene Entwicklungsstufen und wenden unterschiedliche Strategien an, um ihre Lesekompetenz auszuweiten und zu verbessern.

38

AUF EINEN BLICK

CHRISTINE STADLER

Hinweise zum Materialpaket

Das Materialpaket enthält eine Lese-Ideen-Kartei, Kopiervorlagen und Bastelanleitungen, Materialien aus Pappe zum direkten Einsatz im Klassenzimmer und eine CD-ROM mit Materialien zur Differenzierung und Lernstandsermittlung.

42

MAGAZIN

ERIKA BRINKMANN

Tipps und Tricks zur Auswahl von Büchern

44

MANFRED WESPEL, ERIKA BRINKMANN

Sachbuch- und Lernsoftware-Empfehlungen für Freie Lesezeiten

45

LISA BRINKMANN

Szenen aus einem 1. Schuljahr: Lesen und Schreiben (Teil 1)

Eine Studentin begleitet ein 1. Schuljahr, in dem die Kinder weitgehend selbst bestimmen, mit welchen Themen sie sich beschäftigen und dabei Lesen, Schreiben und Rechnen lernen. Einzige Bedingung für die Kinder: In der Schule wird gearbeitet, nicht gespielt.

48

Impressum, AutorInnen und Vorschau

48

ERKLÄRUNGEN



gibt Hinweise auf Material im Heft.



gibt Hinweise auf Material im Materialpaket.



MATERIALPAKET ZUM HEFT

Lese-Ideen-Kartei:

16 DIN A5-Karteikarten, beidseitig bedruckt: mit farbigen Zeichnungen und Texten auf Pappe: Die Karteikarten geben verschiedene, im Schwierigkeitsgrad differenzierte Anregungen zur Beschäftigung mit Büchern in Freien Lesezeiten. Folgend Sozialformen sind denkbar: allein, als Partner oder in kleinen Gruppen. Ziel ist es, das Gelesene auf verschiedene Art und Weise zu dokumentieren und Bücher zu präsentieren.

2 DIN A4-Arbeitsblätter auf fester Pappe

- „Lesesymbol“ für die Lesecke zum Ankündigen der Freien Lesezeiten
- „Leseraupe-Kopf“ zum Ausschneiden und Gestalten

13 DIN A4-Arbeitsblätter als Kopiervorlagen auf Papier, in schwarz-weiß

- LesePASS-Bastelanleitung
- „LesePASS“ für Klasse 2-4
- Elternbrief „Lesetipps für Zuhause“
- Zwei „Lesehäuser“ als Bastelvorlagen
- „Leseraupe-Körper“ zum Vervielfältigen und Ausfüllen
- „Leseschmetterling“ zum Ausfüllen und Gestalten
- Bastelvorlage „Mein Leseschatz“ zum Kopieren
- Vier Vorlagen zum Basteln von „Lesezeichen“
- Drei „LeseFee“ in verschiedenen Körperhaltungen
- „Anleitung für die Lehrerin“ zur Durchführung des Stolperwörter-Lesetests

CD-ROM mit 26 Kopiervorlagen zur Differenzierung und Lernstandsermittlung

Die meisten Arbeitsblätter finden Sie in einer Lehrerversion zum Ausdrucken und Abheften und in einer Schülerversion zum Kopieren und direkten Bearbeiten durch Ihre Schülerinnen und Schüler.

Inhalt

1. Leseliste
2. Lesetipp für Klasse 3–6
3. LesePASS für Klasse 3–6
4. Lesetagebuch für Klasse 1–2
5. Fragebogen „Meine Meinung zum Lesen“
6. Vereinfachte Lesetexte zum Buch „Das Bärenwunder“ von Wolf Erlbruch
7. „Lesewörter-Stolpertest“ als Kopiervorlage
8. „Klassenliste zum Stolperwörtertest“ zum Ausfüllen

